

SITZUNG VOM 3. April 2023

### PROTOKOLL

---

der 5. Sitzung

**Vorsitz:** 1. Vizepräsidentin Silvia Messerschmidt

**Mitglieder:** 35 Mitglieder

**Entschuldigt:** Ramon Tschärner (Ferien)

**Protokoll:** Ratssekretärin Sara Schöni

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Zeit:** 19:00 - 20:00 Uhr

---

### TRAKTANDIERTE GESCHÄFTE:

1. Präsentation Stadtrat: Vorgehen Räumliches Entwicklungskonzept
  2. Mitteilungen
  3. Protokoll der 4. Sitzung vom 6. März 2023
  4. Postulat Haci Sari (SP) und Mitunterzeichnende  
"Lärmschutzmassnahmen Oberhusengebiet" - Begründung
  5. Motion Ulrich Weidmann und Ibrahim Zahiri (GV)  
"Bekämpfung von Littering" - Überweisung
  6. Postulat Milena Brasi (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende  
"Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" - Überweisung
  7. Sanierung Austrasse (Zunstrasse bis Wendehammer)  
Strassensanierung und Beleuchtung  
Projektgenehmigung, Kreditbewilligung
  8. Instandstellung öffentliche Parkplätze Austrasse  
Projekt- und Kreditbewilligung
  9. Amtliches Publikationsorgan 2024 - 2027  
grundlegende Bestimmungen
- 



SITZUNG VOM

3. April 2023

**1. Präsentation Stadtrat: Vorgehen Räumliches Entwicklungskonzept 0.5.0**

Die 1. Vizepräsidentin erteilt dem Stadtrat Bruno Maurer das Wort für die Präsentation über "Vorgehen Räumliches Entwicklungskonzept".

**2. Mitteilungen 0.5.0**

Die 1. Vizepräsidentin informiert, dass sich Heidi Kläusler-Gysin entschuldigen lässt. Zudem informiert sie über abwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Die 1. Vizepräsidentin verliest Wichtiges aus der eingegangenen Post, die in der Sitzungsvorbereitung einsehbar war.

- SR-Beschluss Ersatzwahl eines Mitgliedes des Stadtrates für den Rest der Amtsdauer 2022/2026 – Wahlordnung
- Information Repräsentanten Neuzuzügertag

**3. Protokoll der 4. Sitzung vom 6. März 2023 0.5.0**

Die 1. Vizepräsidentin erklärt, dass keine Einwände gegen das Protokoll eingegangen sind und dies somit genehmigt ist.

**4. Postulat Sari Hacı (SP) und Mitunterzeichnende "Lärmschutzmassnahmen Oberhusengebiet" - Begründung 6.3.1**

Postulant Hacı Sari (SP) begründet im Rat sein Postulat.

Die Thurgauerstrasse ist eine laute und viel befahrene Strasse. Mit dem Antrag beabsichtigen die Antragstellenden eine Verbesserung der Wohn- und Schutz- und Schulqualität durch Reduktion der Lärmschutzemissionen. Der verursachte Lärm und die damit verbundenen CO2-Emissionen an der Thurgauerstrasse sind, für in der Region lebende Menschen, Tiere und für die Umwelt, stark beeinträchtigend. Den Lärmpegel zu messen, Lärmschutzmassnahmen zu prüfen und umzusetzen sind für das Gebiet unerlässlich. Unterschiedliche Lärmschutzmassnahmen bieten verschiedene Mehrwerte. Eine Überdachung würde ein Gewinn neuer Flächen für gesellschaftliches Zusammenkommen, neuer Grünflächen, Bäume, usw. bedeuten - nebst der Lärmreduktion. Lärmschutzwände verringern die hohen, störenden Lautstärken und eine Temporeduktion würde zusätzlich der Umwelt zugutekommen. Die Antragstellenden sind davon überzeugt, dass Massnahmen in diesem Gebiet für die Stadt Opfikon einen Mehrwert bedeuten und die Bevölkerung eine höhere Lebens- sowie Wohnqualität geniessen würde.

Er bedankt sich für die Unterstützung.

Die 1. Vizepräsidentin erläutert, dass der Stadtrat gemäss Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat bis zur darauffolgenden Sitzung zu erklären hat, ob



SITZUNG VOM

3. April 2023

er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Ein Ablehnungsantrag ist schriftlich zu begründen.

**5. Motion Ulrich Weidmann und Ibrahim Zahiri (GV)  
"Bekämpfung von Littering" - Überweisung**

1.8.0

Ulrich Weidmann (GV) dankt für die Entgegennahme.

Qëndresa Sadriu-Hoxha (SP) erklärt, dass ihr der Vorstoss sauer aufgestossen sei. Eine Busse von CHF 200 und die Aufstockung von Polizeikontrollen sei nicht verhältnismässig. Es sei willkürlich. Gegen Littering könne anders vorgegangen werden. Mehr Abfalleimer und Sensibilisierungsmassnahmen könnten helfen.

*19:30 Uhr: Ola Sinani trifft ein. Neu: 35 Mitglieder*

Björn Blaser (FDP) ergreift das Wort. Auch die FDP unterstütze diese Motion nicht. Die Verfassung einer harmonisierten Polizeiverordnung sei bereits im Gange. Darin werde die Problematik bereits berücksichtigt.

David Sichau (Grüne) bezweifelt, dass eine Busse der richtige Weg sei. Präventionsmassnahmen an Schulen seien nicht ausreichend, die ganze Bevölkerung müsse davon erfahren. Die Erhöhung der Busse sei auf Papier eine schöne Massnahme, alleine bringe diese nichts.

Ulrich Weidmann (GV) führt aus, dass Polizeieinsätze überall ausser bei Littering eingesetzt würden. Sinn der Bussenerhöhung sei, dass signalisiert werde, dass ein solches Verhalten Konsequenzen haben kann.

Kevin Husi-Fiechter (SVP) fügt an, dass auch die SVP von einer Überweisung absehe.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die 1. Vizepräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Die Überweisung des Postulates von Ulrich Weidmann (GV) und Ibrahim Zahiri "Bekämpfung von Littering" wird mit 4:27 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.**

**5. Motion Ulrich Weidmann und Ibrahim Zahiri (GV)  
"Bekämpfung von Littering" - Überweisung**

1.8.0

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 21. März 2023, auf Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat und die Diskussion im Rat



SITZUNG VOM

3. April 2023

1. Die Motion von Ulrich Weidmann (GV) und Ibrahim Zahiri (GV) "Bekämpfung von Littering" wird nicht an den Stadtrat überwiesen.
  2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
    - Ulrich Weidmann
    - Stadtrat
  6. **Postulat Milena Brasi (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende "Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" - Überweisung 8.3.0**
- 

Postulantin Milena Brasi (NIO@GLP) dankt für die Unterstützung.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

**Da kein Ablehnungsantrag vorliegt, gilt die Überweisung des Postulates von Milena Brasi (NIO@GLP) und Mitunterzeichnenden "Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" an den Stadtrat gemäss Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat als beschlossen.**

6. **Postulat Milena Brasi (NIO@GLP) und Mitunterzeichnenden "Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" - Überweisung 8.3.0**
- 

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 21. März 2023 und auf Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat

### BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Milena Brasi (NIO@GLP) und Mitunterzeichnenden "Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" wird an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Postulantin
  - Stadtrat
  - Abteilungsleiterin Bau und Infrastruktur
  - Ratssekretärin (Terminkontrolle)



SITZUNG VOM

3. April 2023

**7. Sanierung Austrasse (Zunstrasse bis Wendehammer)  
Strassensanierung und Beleuchtung, Projektgenehmigung,  
Kreditbewilligung**

6.3.2.1

Benjamin Baumgartner, Sprecher der Rechnungsprüfungskommission, erläutert das Geschäft. Die RPK hat den vorgelegten Kreditantrag sorgfältig geprüft und war im Oktober 2020 vor Ort und konnte die sachliche Notwendigkeit feststellen.

**Antrag**

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 5:0 Ja-Stimmen den Antrag des Stadtrates zu genehmigen.

Helen Oertli (Grüne) fragt an, ob die Grünflächen als Biodiversitätszonen geplant seien und wie die Bodendurchlässigkeit der Parkplätze sei.

Bauvorstand Bruno Maurer nimmt kurz Stellung.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

**Der Objektkredit im Betrag von CHF 686'200 inkl. MWST für die Sanierung der Austrasse inkl. der öffentlichen Beleuchtung wird ohne Wortmeldungen bewilligt.**

**7. Sanierung Austrasse, (Zunstrasse bis Wendehammer)  
Strassensanierung und Beleuchtung  
Projektgenehmigung, Kreditbewilligung**

6.3.2.1

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 6. Dezember 2022, Art. 19, lit. d der Gemeindeordnung und den Antrag der RPK

**BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:**

1. Für die Sanierung der Austrasse inkl. der öffentlichen Beleuchtung wird ein Objektkredit im Betrag von CHF 686'200 inkl. MWST bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Finanzen und Liegenschaften
  - Bau und Infrastruktur, Tiefbau



SITZUNG VOM

3. April 2023

**8. Instandstellung öffentliche Parkplätze Ausstrasse  
Projekt- und Kreditbewilligung****6.1.5.1**

Benjamin Baumgartner, Sprecher der Rechnungsprüfungskommission, erläutert das Geschäft und verweist auf vorgängiges Traktandum.

**Antrag**

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 5:0 Ja-Stimmen den Antrag des Stadtrates zu genehmigen.

Norbert Zeller, Vorstand Finanzen und Liegenschaften Stv., dankt der RPK und informiert, dass dort auch e-parkplätze der EO AG geplant seien. Um gefährliche Verkehrssituationen vorzubeugen, seien Schrägparkplätze geplant worden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

**Der Kredit im Betrag von CHF 475'000 inkl. MWST für die die Instandstellung der öffentlichen Parkplätze an der Austrasse wird ohne Wortmeldungen bewilligt.**

**8. Instandstellung öffentliche Parkplätze Austrasse  
Projekt- und Kreditbewilligung****0.10.4**

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 6. Dezember 2022, Art. 19, lit. d der Gemeindeordnung und den Antrag der RPK

**BESCHLIESST DER GEMEINDERAT**

1. Für die Instandstellung der öffentlichen Parkplätze an der Austrasse wird ein Kredit von CHF 475'000 inkl. 7.7% MWST zulasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 617.5010.002, bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bevölkerungsdienste
  - Anlagewart Sportanlage Au
  - Bau und Infrastruktur, Tiefbau
  - Finanzen und Liegenschaften



SITZUNG VOM

3. April 2023

**9. Amtliches Publikationsorgan 2024 - 2027  
grundlegende Bestimmungen**

0.11.3.3

Kevin Husi-Fiechter, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft.

Seit Jahrzehnten ist der Stadt-Anzeiger das amtliche Publikationsorgan der Stadt Opfikon. Aufgrund der Kostenhöhe wurde für die Periode 2008-2011 erstmals eine Submission durchgeführt. Aufgrund einer Verlängerungsoption war der Zuschlag an den Stadt-Anzeiger bis Ende 2015 möglich. Eine weitere Submission erfolgte für die Jahre 2016-2019 mit einer Verlängerungsoption bis Ende 2023. Auch diesmal wurde der Stadt-Anzeiger als amtliches Publikationsorgan bestimmt. Dabei entschied sich der Gemeinderat für eine Variante, bei der neben der gedruckten abonnierten Wochenzeitung und einer kostenlosen Vollaussgabe pro Monat eine digitale Publikation auf einer Webseite mitentsprechender App angeboten wurde. In der Zwischenzeit hat sich die Digitalisierung weiterentwickelt und ausgebreitet. Viele Dienste werden hauptsächlich elektronisch genutzt. Trotzdem wird die gedruckte Form von vielen Einwohnenden noch sehr geschätzt.

Der Gemeinderat ist gemäss Gemeindeordnung Art. 18, lit. k für die grundlegenden Bestimmungen zuständig. Dies betrifft den Grundsatzentscheid, ob die Publikation elektronisch oder in Papierform erscheinen soll. Untergeordnete Entscheide wie der Erscheinungsrhythmus oder die Durchführung einer Submission sollen gemäss Art. 27, lit. g vom Stadtrat getroffen werden.

Die GPK hält fest, dass die Festlegung einer allfälligen Plattform als auch die Art und Weise der Veröffentlichung von Verwaltungspublikationen mit der neuen Gemeindeordnung vollumfänglich in die Kompetenz des Stadtrates fällt. Es wird jedoch begrüsst, dass weiterhin schriftliche Informationen verteilt werden wollen. Ein allfälliger Ausschreibungsprozess könnte von der GPK nur noch aufgrund ihrer Aufsichtsfunktion (auch in laufende Geschäfte) beobachtet werden, nicht aber beeinflusst.

Gemäss den Erwägungen der Geschäftsprüfungskommission wird vorgeschlagen, den Antrag des Stadtrates soweit abzuändern, dass dieser vollumfänglich in den Kompetenzrahmen des Gemeinderats fällt.

**Antrag**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat daher, mit 5:2 Stimmen, den Antrag des Stadtrates in geänderter Form anzunehmen: die amtlichen Publikationen werden ab 2024 digital veröffentlicht.

Stefan Laux, GPK-Mitglied, ergreift das Wort. Vieles, dass im Antrag beschrieben wird, liege gar nicht zur Abstimmung vor. Über eine zukünftige Erscheinung des Stadt-Anzeigers entscheide der Stadtrat. Dadurch, dass Informationen aktiv auf der Homepage ePublikationen eingesehen werden müssen, werde die Zugänglichkeit erschwert. Der Zeitgewinn durch Online-Publikationen stehe für ihn in keinem Verhältnis mit dem Informationsverlust. An die Informationen zu kommen, werde zur Holschuld der Einwohnenden. Die Generation 60+ sei nicht so elektronisch unterwegs wie die Verwaltung. Das "häschs au gläse?" möchte er nicht missen.



David Sichau, GPK-Mitglied, sieht Vorteile darin, dass sämtliche amtlichen Publikationen aus verschiedenen Quellen auf einer Seite abgerufen werden können.

Stadtpräsident Roman Schmid dankt der GPK für die Prüfung des Geschäftes. Er blickt auf die Vergangenheit zurück. Die Wahl des Publikationsorgans sei immer ein grosses Politikum gewesen. In der Gemeindeordnung seien Anpassungen vorgenommen worden. Anders als früher, sei neu der Stadtrat für die Vergabe zuständig. Der Stadtrat stimmt dem GPK-Antrag zu und möchte diesen zur Abstimmung bringen. Der Stadtrat möchte Digital First sein, aber nicht nur - der Stadt-Anzeiger soll weiterhin im Zwei-Wochen-Takt publiziert werden.

Digitale amtliche Publikationen sind sofort publizierbar und auch 24/7 abrufbar. Das sei nicht nur für die Verwaltung von Vorteil, sondern beispielsweise auch für Bauherren, die nicht bis am nächsten Donnerstag auf eine Publikation warten wollen. Eine Studie des Bundesamtes für Statistik zeige auf, dass 96% der Schweizer/innen wöchentlich und 80% sogar täglich im Internet surfen. Auf e-Publikationen.ch können Pushnachrichten aktiviert werden, was wiederum einen Bring-Service der Informationen biete.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die 1. Vizepräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird mit 31:3 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.**

9. Amtliches Publikationsorgan grundlegende Bestimmungen 0.11.3.3

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 8. November 2022, auf Art. 18, lit. k der Gemeindeordnung und den Antrag der GPK

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die amtlichen Publikationen werden ab 2024 digital veröffentlicht.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

3. April 2023

**Schluss der Sitzung**

---

Die 1. Vizepräsidentin informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung bereits um 18:00 Uhr beginnt. Im Anschluss daran findet die Ratsfeier statt. Die Einladungen werden demnächst verschickt.

Sie lädt alle zum anschliessenden Abschiedsapéro des ehemaligen Ratspräsidenten Tobias Honold ins Alterszentrum Gibeleich ein.

Opfikon, 14. April 2023

Für richtiges Protokoll  
Ratssekretärin:



Sara Schöni



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 57 -

SITZUNG VOM

3. April 2023

Protokoll geprüft:

Datum:

1. Vizepräsidentin:  
Silvia Messerschmidt

*Silvia Messerschmidt*

24.04.2023



STADT OPFIKON